

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Fahren (FAHRE/GV/04/2015)
vom 10.12.2015

Anwesend:

Bürgermeister/in
Herr Dieter Dehmk

1. stellv. Bürgermeister
Herr Heino Schnoor

2. stellv. Bürgermeister
Herr Andreas Rasberger ab 20.10 Uhr

Mitglieder
Herr Rainer Bode
Frau Hannah Kübli
Herr Klaus-Dieter Stubbe

Protokollführer/in
Frau Susanne Helmedach

Abwesend:

Mitglieder
Herr Jens Nieswand fehlt entschuldigt

Beginn: 19:35 Uhr
Ende 20:45 Uhr
Ort, Raum: 24253 Fahren, Igelteich 2a,
Dorfgemeinschaftshaus/Feuerwehrgerätehaus

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 29.10.2015 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

- | | | |
|-----|---|-------------------|
| 6. | 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan 2015 der Gemeinde Fahren | FAHRE/BV/061/2015 |
| 7. | Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2016 der Gemeinde Fahren | FAHRE/BV/062/2015 |
| 8. | Knickgehölz im Straßenraum beschneiden | |
| 9. | Bericht des Bürgermeisters | |
| 10. | Bekanntgaben und Anfragen | |

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19.35 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Eine Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung wird nicht beantragt. Dringlichkeitsanträge liegen nicht vor.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratende Punkte liegen laut Tagesordnung nicht vor. Der erste Vorsitzende bittet um das Handzeichen zur Abstimmung.

Beschluss:

Stimmberechtigte:	5		
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen:	Enthaltungen:	Befangen: 0

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Eine Bürgerin merkt an, dass der Sonnenschirm auf dem Spielplatz abgebaut werden müsse, bevor er witterungsbedingt Schaden nimmt. Sie schlägt weiterhin vor, einen Pavillon zu beschaffen, der als Sonnenschutz für die Sandkiste dienen könne. Gemeindevertreterin Hannah Kübli weist in dem Zusammenhang auf noch vorhandene Mittel aus dem Kinderfest

hin, die für die Anschaffung verwendet werden könnten. Es besteht jedoch Einigkeit, dass zunächst die bei der Überprüfung bemängelten Beanstandungen zu beheben seien.

Der Vorsitzende kommt auf die Sitzung des Finanzausschusses am 26.11.2015 zurück. Bezüglich der Wiederholung des Markterkundungsverfahrens zur Breitbandversorgung wurde dort von Gemeindevertreter Jens Nieswand ein Versagen der rechtlichen und technischen Berater gesehen. Er regte an, eventuell entstehende Mehrkosten der Beraterfirma in Rechnung zu stellen, da dieser die veränderten Bedingungen (Versorgung mit 50 statt 30 MB) bekannt gewesen sein müssten.

Hierzu verliest der Vorsitzende die folgende Stellungnahme von Herrn Amtsdirektor Körber:

„Dem kann so nicht zugestimmt werden. Das bereits im vergangenen Jahr durchgeführte Markterkundungsverfahren wurde in der Tat ordnungsgemäß durchgeführt. Allerdings ist vor kurzem die Bundesrahmenrichtlinie Breitband, auf dessen Basis das Markterkundungsverfahren durchgeführt wurde, erneuert. Das heißt, die Rechtsgrundlage ist verändert. Seitens des Wirtschaftsministeriums und dem Breitbandkompetenzzentrum Schleswig-Holstein ist dem Amt mitgeteilt worden, dass wegen der veränderten Rechtsgrundlage eine Wiederholung notwendig ist. Den im vergangenen Jahr hinzugezogenen rechtlichen und technischen Beratern kann daher keineswegs ein Vorwurf gemacht werden.“

Fragen oder Einwände zu der Stellungnahme werden nicht geäußert.

Eine Bürgerin regt an, die Beleuchtung im Dorfgemeinschaftshaus auf LED-Lampen umzurüsten, um den Stromverbrauch einzuschränken. Die Mitglieder begrüßen eine schrittweise Umstellung auf LED, bei der mit den meistgenutzten Lampen begonnen werden soll. Der zweite Vorsitzende erläutert in dem Zusammenhang, dass die sehr hohe Stromnachzahlung sich möglicherweise dadurch erklären lasse, dass der Zählerstand in der Vergangenheit immer geschätzt worden sei. Nun sei der Zähler abgelesen worden. Die nächste Stromrechnung werde dann Aufschluss geben. Zudem werde derzeit mit einem separaten Strommessgerät geprüft, welche Geräte einen besonders hohen Stromverbrauch haben.

Weitere Fragen ergeben sich nicht.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 29.10.2015 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Zu TOP 15 – letzter Absatz – wird mitgeteilt, dass das Gespräch mit Herrn Lichtenberger nunmehr stattgefunden habe und eine schriftliche Mitteilung des Amtes Probstei über den Gefährdungszustand des Gebäudes erfolgen könne.

Weiterhin wird zu TOP 8 angemerkt, dass die vorhandene Tragkraftspritze der Feuerwehr zwar im Jahr 1965 hergestellt worden sei, angeschafft habe die Gemeinde Fahren sie aber in den 1980er Jahren.

Weitere Anmerkungen werden nicht geäußert. Das Protokoll der Sitzung der Gemeindevertretung vom 29.10.2015 wird mit den genannten Änderungen einstimmig genehmigt.

Der Vorsitzende gibt die in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse bekannt.

TO-Punkt 6: 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan 2015 der Gemeinde Fahren
Vorlage: FAHRE/BV/061/2015

Sachverhalt:

Im Entwurf wird die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2015 der Gemeinde Fahren mit dem Nachtragshaushaltsplan zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Der Verwaltungshaushalt weist dabei Einnahmen und Ausgaben in Höhe von jeweils 185.000 € aus. Im Vermögenshaushalt sind Einnahmen und Ausgaben in einer Größenordnung von je 21.100 EUR veranschlagt worden. Dementsprechend liegt mit diesem Etat-Entwurf ein in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichenes Zahlenwerk vor.

Die Hebesätze für die Grundsteuer A und B sowie für die Gewerbesteuer ändern sich durch diesen Nachtragshaushalt nicht.

Nähere Erläuterungen zum Nachtrag 2015 sind dem umfangreich dargestellten Vorbericht zu entnehmen.

Beschluss:

Auf Empfehlung des Finanzausschusses beschließt die Gemeindevertretung die 1. Nachtragshaushaltssatzung, den 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 sowie das Investitionsprogramm in der vorgelegten Fassung.

Stimmberechtigte:	5		
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen:	Enthaltungen:	Befangen: 0

TO-Punkt 7: Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2016 der Gemeinde Fahren
Vorlage: FAHRE/BV/062/2015

Sachverhalt:

Im Entwurf wird die Haushaltssatzung 2016 der Gemeinde Fahren mit dem Haushaltsplan zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Der Verwaltungshaushalt weist dabei Einnahmen und Ausgaben in Höhe von jeweils 192.300 € aus. Im Vermögenshaushalt sind Einnahmen und Ausgaben in einer Größenordnung von je 12.500 EUR veranschlagt worden. Dementsprechend liegt mit diesem Etat-Entwurf ein in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichenes Zahlenwerk vor.

Die Hebesätze für die Realsteuern werden im Satzungsentwurf (vgl. § 3) wie folgt ausgewiesen: 350 % für die Grundsteuer A, 370 % für die Grundsteuer B sowie 350 % für die Gewerbesteuer; Diese Hebesätze würden sich demnach gegenüber dem Jahr 2015 nicht verändern.

Zum Entwurf des **Verwaltungshaushaltes** können zudem die nachfolgenden Informationen gegeben werden:

Nach derzeitigem Kenntnisstand (der bereits den Haushaltserlass vom 11.09.2015 berücksichtigt) könnte die Gemeinde Fahren im kommenden Jahr mit einer Mehreinnahme aus

Steuern und Finanzaufweisungen in einer Größenordnung von insgesamt 6.300 € rechnen. Die Belastungen aus Kreis- und Amtsumlagen (aus vertraglichen Regelungen des Jahres 2006) werden per Saldo ebenfalls deutlich steigen. Im Vergleich zum Nachtragshaushalt 2015 bleibt festzustellen, dass sich die Haushaltssituation der Gemeinde Fahren– aus Steuern / Zuweisungen / Umlagen um 2.600 € verbessert. (vgl. Unterabschnitt 9000, Seite 47).

Für erforderliche Reparaturen der Banketten sind unter der Haushaltsstelle 6300.51000 Haushaltsmittel von 5.000 € eingestellt.

Die laufenden Einnahmen des Verwaltungshaushaltes reichen nicht aus um die laufenden Ausgaben zu decken. Ein Ausgleich des Verwaltungshaushaltes ist nur durch eine Zuführung aus dem Vermögenshaushalt und somit aus Rücklagemitteln in Höhe von 6.200 € möglich.

Die Gemeinde Fahren hat für den gewollten und beschlossenen Beitritt zum Zweckverband Breitband eine Stammkapitaleinlage von 1.700 € aufzubringen. Dieser Betrag ist im Vermögenshaushalt etatisiert.

Um 20.10.Uhr erscheint Gemeindevertreter Andreas Rasberger.

Beschluss:

Auf Empfehlung des Finanzausschusses beschließt die Gemeindevertretung die Haushaltsatzung 2016 mit dem Haushaltsplan, den Anlagen und dem Investitionsprogramm gemäß Entwurf.

Stimmberechtigte:	6		
Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen:	Enthaltungen:	Befangen: 0

TO-Punkt 8: Knickgehölz im Straßenraum beschneiden

In diesem Jahr wird kein Bedarf mehr gesehen, die Knickgehölze zu beschneiden. Eine akute Beeinträchtigung des Straßenraumes sei nicht gegeben, insofern seien zunächst keine Maßnahmen zu treffen.

Mittelfristiges Ziel soll jedoch sein, das bestehende Gehölz mit einem Abstand von etwa zwei Metern zur Straße zurückzuschneiden, um auch Entwässerungsgräben wieder nutzbar zu machen und Sichtachsen im Straßenraum freizuhalten.

Dazu berichtet der Bauausschussvorsitzende A. Rasberger von einem Ortstermin bezüglich der vom Kreis gewünschten Knickanpflanzung an der Straße nach Passade mit den Herren Dettmer und Broja vom Kreis Plön am 01.12.2015, an dem für die Gemeinde Fahren die Gemeindevertreter Andreas Rasberger, Heino Schnoor und Bürgermeister Dieter Dehnk teilnahmen.

Die eventuell nötige Entfernung von Stubben nach dem „Auf den Stock setzen“ wird von den Vertretern des Kreises als erforderlich angesehen, damit die Straße nicht durch mangelnde Entwässerung beschädigt wird und bisher zugewachsene Gräben und Rinnen wieder hergestellt werden können.

Der neu anzupflanzende lückenfüllende Knick wird mit einem Abstand von zwei Metern vom befestigten Straßenrand in einer Länge von ca. 100 Metern hergestellt.

TO-Punkt 9: Bericht des Bürgermeisters

Der Vorsitzende gibt einen Überblick über die Ereignisse seit der GV-Sitzung am 18.06.2015 anhand der folgenden Auflistung:

- 26.06.2015 Sitzung des Schulverbandes
- 27.06.2015 Gastank aus der Erde holen
- 14.07.2015 Sitzung Friedhofsausschuss Probsteierhagen
- 16.07.2015 Aufstellung der Strohfigur
- 18.07.2015 Grill- und Kinderfest der Feuerwehr
- 24.07.2015 Eröffnung der Korntage in Prasdorf
- 03.08.2015 Abordnung der Kreis-SPD zur Strohfigur
- 13.08.2015 Aktiv-Region in Schönberg
- 23.08.2015 Ende der Korntage in Bendfeld
- 12.09.2015 Grillen der Strohfigurenbauer in Wendtorf
- 10.10.2015 Hecke am Spielplatz beschneiden
- 12.10.2015 Hauptausschuss Amt Probstei
- 26.10.2015 Vorführung neue TS für Feuerwehr Passade
- 29.10.2015 Sitzung GV Fahren
- 04.11.2015 Bauausschuss Herrn Blank / Herrn Griesbach
- 05.11.2015 Tourismusverband Probstei in Brodersdorf
- 10.11.2015 Gespräch mit Herrn Dettmer (Untere Naturschutzbehörde) im Dorfhaus wegen Knickbepflanzung
- 10.11.2015 Gespräch wegen des Gemeindewappens mit Herrn Brandt / Herrn Nökel
- 12.11.2015 Sitzung Amtsausschuss im „Irrgarten“
- 15.11.2015 Kranzniederlegung Volkstrauertag
- 17.11.2015 Versammlung SHGT in Wankendorf
- 21.11.2015 Sparklub
- 24.11.2015 Finanzausschusssitzung im Amt Probstei
- 24.11.2015 Sitzung Wasserbeschaffungsverband in Stein
- 26.11.2015 Finanzausschusssitzung in Fahren
- 26.11.2015 Sitzung Schulverband Probsteierhagen
- 28.11.2015 Anleuchten Weihnachtsbaum
- 01.12.2015 Gespräch mit Herrn Dettmer / Herrn Broja wegen Knickbepflanzung
- 02.12.2015 Sitzung GUV Schönberger AU
- 03.12.2015 Aktiv-Region in Hohenfelde
- 10.12.2015 GV-Sitzung in Fahren
- 16.12.2015 Sitzung GUV Selenter See

Der Vorsitzende dankt allen Helfern und allen Teilnehmern für ihren Einsatz und ihr Engagement. Bezüglich des Gemeindewappens sollen in näherer Zukunft zunächst einige Entwürfe vorgestellt werden. Weitere Informationen folgen dann zu gegebener Zeit.

TO-Punkt 10: Bekanntgaben und Anfragen

Als Termin für den Neujahrsempfang wird Sonntag, der 17.01.2016 um 11 Uhr festgelegt.

Der Vorsitzende spricht allen Beteiligten für die Reinigung des Dorfhauses seinen Dank aus. Der Feuerwehr dankt er für den Einsatz unter anderem bei Kinderfest und Grillabend, Ent-

fernung der Blätter, Kranzniederlegung, Weihnachtsbaumanleuchten – wohlgemerkt neben regulärem Übungsdienst und Einsätzen. Weiterhin gilt sein Dank den Helfern beim Ausgraben und Entsorgen des Gastanks, den Helfern beim Beschneiden der Hecke, den Hersteller/innen der Strohfigur und dem Vorstand des Sparklubs.

Maßnahmen im Jahr 2016 sollen die Ausbesserung der Terrasse des Dorfhauses sein, die Befestigung der Banketten, die Beseitigung der Mängel an den Spielplatzgeräten und die Entwicklung eines Gemeindewappens.

Der zweite Vorsitzende weist auf den Weihnachtsbaumverkauf an den kommenden Wochenenden vor den Feiertagen hin – näheres bittet er dem Aushang am Schwarzen Brett zu entnehmen.

Der Vorsitzende schließt um 20:45 Uhr die Sitzung und wünscht allen Teilnehmern einen guten Heimweg und vorab schöne Feiertage.

gesehen:

Dieter Dehmk
- Bürgermeister -

Susanne Helmedach
- Protokollführerin -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -